

Das Wasserkraftwerk in Marling – Modernste Technologie im denkmalgeschützten Kraffthaus – Fernüberwachung von Bozen aus

Technik mit Tradition

Das **Laufwasserkraftwerk Marling** der Hydros GmbH liegt auf den Gemeindegebieten von Algund und Marling. Die Fallhöhe des Werkes, dessen Zuleitungsstollen bis zu $33,3 \text{ m}^3/\text{s}$ an Wasser aus der Etsch ins Kraffthaus leitet, beträgt 132m.

Marling – 20 Schüler der Handelsoberschule Stern im Cadertal sowie ein gutes Dutzend Unternehmer und Manager nutzten im Anschluss an den „Tag der Unternehmen“ die Möglichkeit, sich in Marling ein Bild von der umweltfreundlichen Energiegewinnung aus Wasserkraft zu machen. Anders als bei den meisten der restlichen Wasserkraftwerke in Südtirol reicht die Ge-

Umweltfreundliche Energiegewinnung aus Wasserkraft

schichte der hydroelektrischen Nutzung des relativ steilen Abschnittes der Etsch zwischen Töll und Marling bis ins 19. Jahrhundert zurück. Das Kraftwerk auf der Töll (Etschwerke AG) wurde 1899 in Betrieb genommen. 20 Jahre später entstand das Kraftwerk in Marling, insbesondere um die neuen Industriebetriebe in Meran/Sinich mit Strom zu versorgen. Heute beläuft sich die durchschnittliche Jahresproduktion der drei im Kraftwerk Marling installierten Francis turbinen auf über 250 Mio. kWh. Die maximale Leistung beträgt 43,6 Megawatt. Damit gehört dieses Laufwasserkraftwerk zu den größten in Südtirol.



Besonders viele Schüler besichtigten das Kraftwerk in Marling

Das Werk in Marling nutzt das Wasser der Etsch in einem Einzugsgebiet von insgesamt 1.663 km^2 . Das Wasser wird direkt aus dem oberhalb gelegenen Kraftwerk Töll abgeleitet. Das Werk selbst besteht aus einem gemauerten Gebäude am rechten Eschufer, in dem sich die Stromerzeugungsgregate, die Schalttafel, der 10-kV-Verteiler, die Werkstatt und verschiedene Räumlichkeiten für den Werksbetrieb befinden. Der älteste Gebäu-

detrakt aus den 1920er Jahren steht unter Denkmalschutz. Außen vor dem Gebäude befindet sich das Umspannwerk mit mehreren Transformatoren, wo die elektrische Energie in das örtliche Hochspannungsnetz eingespeist wird. Das gesamte Kraftwerk in Marling wird vom Fernüberwachungszentrum Bozen aus bedient.

Hydros GmbH – Die Hydros GmbH wurde 2008 anhand einer Vereinbarung zwischen der SEL AG und der

Edison AG gegründet, nach welcher die neue Gesellschaft folgende sieben Südtiroler Wasserkraftwerke führt, die sich vorher in alleinigem Besitz der Edison befanden: Barbiam/Waidbruck, Marling, Laas, Bruneck, Wiesen/Pfötsch, Prembach und Graun. Zusammen erreichen sie eine Jahresproduktion von rd. 1.000 GWh. Mit 60 Prozent ist die SEL AG Hauptaktionär der Hydros, die restlichen 40 Prozent hält die Edison AG.

Presserundschau

Rassegna stampa

Tag der Unternehmen

Giornata delle imprese

23.06.2011